

Freeport - Gut das es Unterstützungszonen gibt, dennoch ...

04.01.2013 | [Christian Kämmerer](#)

Die Vermutung im Hinblick zur vergangenen [Analyse vom 16. November](#), dass sich beim amerikanischen Minenunternehmen [Freeport-McMoRan Copper & Gold Inc.](#) die charttechnische Situation verschlechtert könnte, setzte sich tatsächlich um. Die mögliche Rückkehr auf bullische Pfande blieb dem Wert verwehrt und stattdessen orientierten sich die Kurse gen Süden. Interessanterweise stoppte der Ausverkauf an der Unterstützung bei 31,08 USD, doch die Lage bleibt kritisch. Alles weitere zur Aktie erfahren Sie im nachfolgenden Absatz.

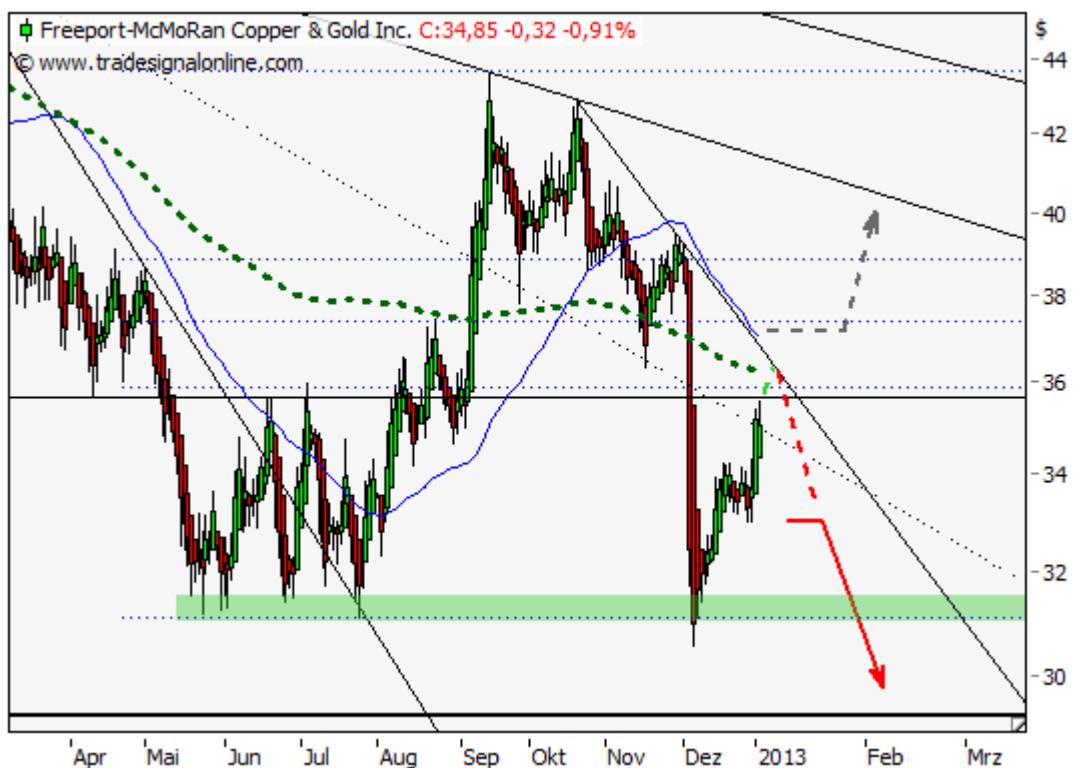


Quelle Charts: Tradesignal Web Edition

Fazit:

Trotz der Kursstabilisierung im Unterstützungsbereich um 31,08 USD, kann von Entspannung keine Rede sein. Faktisch fassten sich die Käufer zwar genau dort (der Technischen Analyse sei Dank) ein Herz und sorgten für anziehende Kurse. Doch um ein klares Signal auszusenden bedarf es noch der Rückkehr über den gleitenden 200-Tage-Durchschnitt (SMA - aktuell bei 36,28 USD). In diesem Fall wäre neben dem Sprung darüber auch der kurzfristige Abwärtstrend überwunden, was in der Konsequenz bei Kursen über 37,00 USD weitere Aufschläge bis 40,00 USD erzeugen könnte. Dort dürfte angekommen sollte sich dann der weitere mittelfristige Verlauf entscheiden.

Verbleibt die Aktie hingegen unter dem Niveau von rund 36,00 USD, besteht unverändert das Risiko zur Wiederaufnahme der Korrektur. Speziell unter 33,00 USD dürfte die Unterstützung bei 31,08 USD sowie das darunter liegende letzte Zwischentief einem Test unterzogen werden. Kurse darunter generieren zusätzliches Verlustpotenzial bis in den Bereich von 28,50 bis 28,85 USD.



Quelle Charts: Tradesignal Web Edition

Long Szenario:

Können die Käufer an die bisherige Erholung anknüpfen, so wäre oberhalb von 37,00 USD in Verbindung des Ausbruchs über den SMA200 eine weitere Performance bis 40,00 USD denkbar, Oberhalb dieser Marke erscheinen dann Anschlussaufschläge bis 43,65 USD möglich. Die dort verlaufende langfristige Trendlinie stellt zusätzliches Interesse dar.

Short Szenario:

Findet die laufende Aufwärtsbewegung jedoch keine Fortsetzung, dürfte ich mit neuerlicher Kursschwäche bei Notierungen unterhalb von 33,00 USD die Korrekturbewegung weiter fortsetzen. Abgaben bis 31,08 USD sowie dem letzten Zwischentief bei 30,54 USD wären dabei die unvermeidliche Konsequenz. Neue Tiefs sollten schließlich zu Verlusten bis 28,50 USD führen.

© Christian Kämmerer
Freiberuflicher Technischer Analyst

Offenlegung gemäß § 34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren bzw. Basiswerten derzeit nicht investiert.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/158958--Freeport---Gut-das-es-Unterstuetzungszonen-gibt-dennoch-.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).